



Der Gemeinde-Bote

**Evangelisch-lutherische Kirchgemeinden
Sachsenbrunn-Stelzen,
Hirschendorf und Waffenrod/Hinterrod**



In dieser Ausgabe für Mai bis Juli 2021 finden Sie:

Grußwort, Besinnliches aus der Bibel von Dieter Hartwig	2-6
Danksagungen, Nachruf für Tino Kleinteich	6-7
Informationen und Neuigkeiten aus der Kirchgemeinde	8-10
Vorstellung der Konfirmanden	10-12
Kinderseite	13
Kasualien und Geburtstage	14-17
Ansprechpartner Kirchgemeinde, Bilder aus Stelzen	18-19
Gottesdiensttermine	20

Liebe Schwestern und Brüder!

Seit unserem letzten Gemeindebrief ist schon eine längere Zeit verstrichen – Passionszeit, Karfreitag und Osterfeiertage sind bereits Vergangenheit für dieses Jahr. Und leider hält uns die Corona-Pandemie noch fest im Griff mit geschlossenen Läden und Gaststätten, fehlenden Kultur- und Sportangeboten.

Aber was viel schwerer wiegt, ist die Tatsache, dass dieses Virus auch tief in unser persönliches Leben eingreift. Wohl niemand von uns ist davon verschont geblieben, in seinem Bekanntenkreis, bei seinen Verwandten oder selbst im engsten Familienkreis mit den Folgen einer Corona-Erkrankung konfrontiert worden zu sein – bis hin zum Verlust geliebter Menschen infolge der Ansteckung.

Umso wichtiger ist es aus meiner Sicht, dass wir uns noch einmal an die Botschaft von Karfreitag und Ostern erinnern. Ich möchte dazu Worte eines Jüngers von Jesus, von Simon Petrus, nutzen, die wir in seinem ersten Brief im Kapitel 1 lesen können:

„Ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, wie Silber oder Gold, erlöst worden seid..., sondern mit dem kostbaren Blut Christi.“

Petrus verwendet hier die Wortgruppe „erlöst sein“. Wenn wir sie heute hören, denken bestimmt viele von uns: Erlöst sein heißt, dass ein Lösegeld gezahlt wurde. Schon in der Geschichte wurden hohe Geldbeträge als Gegenleistung für die Freilassung Entführter gefordert und bezahlt: 20 Talente Silber forderten Piraten in der Antike für den römischen Feldherrn Julius Caesar; 6000 Eimer Silber wurde im Jahr 1194 für den englischen König Richard Löwenherz gefordert und 25 Tonnen Gold und Silber verlangte der spanische Eroberer Francisco Pizarro im Jahre 1533 für die Freilassung eines Inka-Häuptlings. Spektakuläre Lösegeldforderungen in der deutschen Geschichte waren die 7 Millionen DM für Theo Albrecht (1971), die 21 Millionen DM für Richard Oetker (1976) und die 30 Millionen DM für Jan Philipp Reemtsma (1996).

Doch Simon Petrus schreibt in seinem ersten Brief, das all diese Geldbeträge, alles Gold und Silber dieser Welt ein Nichts sind gegenüber dem, was unser Herr Jesus Christus auf Golgatha für unsere Erlösung gegeben hat: Es waren keine vergänglichen Dinge wie Geld oder Gold – der Preis war das „kostbare Blut Christi“.

Damit ist unser Herr Jesus Christus Mittler zwischen Gott und den Menschen geworden und hat „sein Leben als Lösegeld für alle“ gegeben. Das ist die Botschaft des Karfreitag und der Osterfeiertage: Dieses Lösegeld reicht für uns alle aus!

Nun ist es an uns, liebe Schwestern und Brüder, dieses gewaltige Geschenk zu sehen und für uns anzunehmen. In unserem persönlichen Glauben und in unserer Verbundenheit mit allen Gläubigen in der eigenen Kirchgemeinde, aber auch weltweit können wir uns dieses Geschenk anrechnen lassen und in festem christlichem Glauben sagen: „erlöst ... mit dem kostbaren Blut Christi“.

Das wünsche ich Euch und auch mir! Seid stark im Glauben und bleibt verbunden in der Gemeinschaft der Christen Eurer Kirchgemeinde.

Und so möchte ich schließen mit Worten des Theologen Frank Ulrich:

***Wie groß war die Last meiner Sünden, wie war mein Gewissen
beschwert,
bevor ich den Retter gefunden, bevor ich von Jesus gehört.
Er hat gezahlt, was ich nicht zahlen konnte. Er hat getan, was mir
unmöglich war.
Er brachte mich zu Gott, dem Vater. Er starb für mich auf
Golgatha.***



Euer Dieter Hartwig
Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Sachsenbrunn

Zur Besinnung

In der Bibel lesen wir in der Apostelgeschichte im 3. Kapitel davon, wie ein Gelähmter geheilt wird. Es lohnt sich auch heute, diese Geschichte etwas näher zu beleuchten.

Einmal gingen Petrus und Johannes zum Tempel. Es war um die neunte Stunde, die Zeit für das Nachmittagsgebet. Da wurde ein Mann herbeigetragen, der von Geburt an gelähmt war. Tag für Tag setzte man ihn an das Tor zum Tempelvorhof, das die „Schöne Pforte“ genannt wird. Dort sollte er bei den Tempelbesuchern um eine Gabe betteln.

An einer Pforte zum Tempel, die man „Die Schöne“ nennt, sitzt ein lahmer Bettler. Gegensätzlicher könnte es nicht sein, denn hier treffen Glanz und Elend aufeinander. Doch auch alle Herrlichkeit des Tempels kann den Kranken nicht gesund machen. Denn eine Religion, die nur mit Äußerlichkeiten – schönen Gebäuden, Gewändern und geweihten Gegenständen – daher kommt, bringt keine Hilfe. Nötig ist eine feste Überzeugung, ein unerschütterlicher Glaube. Nicht nur damals – besonders heute! Aber hören wir die Geschichte weiter.

Der Mann sah Petrus und Johannes, als sie gerade in den Tempel gehen wollten. Er bat sie um eine Gabe. Petrus und Johannes blickten ihn an und Petrus sagte: „Sieh uns an!“ Der Gelähmte sah zu ihnen auf und erwartete, etwas von ihnen zu bekommen.

Wie oft wird der Bettler wohl an einem Tag mit gesenktem Kopf um eine Spende bitten? Doch dieses Mal ist alles ganz anders. Petrus und Johannes bleiben stehen, sprechen den Lahmen an, fordern seinen Blickkontakt ein. Und in Erwartung einer großzügigen Gabe ist der Bettler voller Hoffnung, bekommt aber eine Antwort, die er so nicht erwartet hat:

Doch Petrus sagte: „Gold und Silber habe ich nicht. Aber was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen von Jesus Christus, dem Nazoräer: Steh auf und gehe umher!“ Petrus fasste den Mann bei der rechten Hand und zog ihn hoch. Im selben Augenblick kam Kraft in seine Füße und Gelenke. Mit einem Sprung war er auf den Beinen und machte ein paar Schritte.

Der Bettler erwartete ein Almosen für den Lebensunterhalt, doch Petrus verweist ihn auf Jesus und heilt ihn, den von Geburt an Gelähmten. Wie verblassen da „Silber und Gold“ und alle anderen Almosen! Muskeln, Sehnen und Nerven reagieren wieder, ganz ohne Krankenhaus und Reha! Wir sollten unser Augenmerk darauf richten, wer den Lahmen gesund gemacht hat. Es war einzig Jesus Christus, der durch seinen Apostel Petrus und durch das Wort Gottes den Gelähmten wieder springen lässt!

Er folgte Petrus und Johannes in den Tempel. Dort lief er umher, sprang vor Freude und lobte Gott. Das ganze Volk sah, wie er umherlief und Gott lobte. Sie erkannten in ihm den Bettler, der immer an der „Schönen Pforte“ des Tempels gesessen hatte. Sie staunten und konnten nicht fassen, was ihm geschehen war.

Was mag der Bettler empfunden haben, als er zum ersten Mal auf eigenen Beinen den Tempel betrat? Er ist dabei nicht allein: Petrus und Johannes begleiten ihn, führen ihn damit ein in die Gemeinschaft der Gläubigen. Der Bettler wird damit in eine neue Familie „hineingeboren“, nämlich in die Familie Gottes. Auch das ist ein wichtiger Aspekt dieser Bibelgeschichte: Die Gemeinschaft der Gläubigen ist ab jetzt eine neue Heimat des vorher Ausgestoßenen! Wie viele Christen sind heute, aus welchen Gründen auch immer, allein unterwegs, ohne geistliche Gemeinschaft. Dabei wäre in den Gottesdiensten ihrer Kirchgemeinde so viel Platz und Zuspruch!

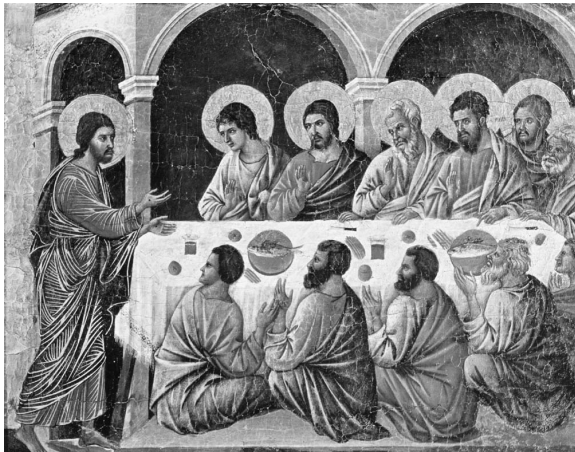
Es gäbe noch vieles zu dieser Geschichte zu sagen. Das Hauptanliegen besteht aber wohl darin, dass der Lahme damals, genau wie wir in unserer heutigen Zeit, Vertrauen in den gekreuzigten und auferstandenen Herrn Jesus Christus setzen konnte, um zu erfahren, wie dieser rettend in unser Leben eingreift.

Wie das gehen soll? Einzig und allein durch das Wort Gottes! Wir können es in der Bibel lesen oder in einem Gottesdienst hören und auf seine verändernde Wirkung auf unser Leben hoffen, wenn wir bereit sind, uns auf seine Botschaft einzulassen und daran zu glauben!

Ein Mensch, der sich um einen festen Glauben an Gott bemüht,

- * wird „springen“, weil er mutig seinen Glauben bezeugen wird.
- * wird „stehen“, denn er steht in der Gnade Gottes, d.h. Gottes Liebe umgibt ihn und hält ihn aufrecht.
- * wird „umhergehen“, weil er ein Leben führt, das Gottes Gedanken entspricht

Von Dieter Hartwig



Wir sagen Danke!

- * Ute Schmidt
- * Sieglinde Dötsch
- * Margitta Angermann
- * Heide Hübner

für das liebevolle Schmücken des Kirchbrunnens zum Osterfest.

Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Benedikt Kleinteich, der aus eigenem Antrieb die Arbeit seines Vaters fortsetzt und diesen Gemeindebrief für die Druckerei in seine Form gebracht hat.

Nachruf

*Trauer braucht
keinen Ort – sondern einen Raum,
nicht viele Gespräche – sondern ein „Ich bin einfach da.“,
kein Ende – sondern Zeit,
keine Erklärungen – sondern Verständnis,
keine Phrasen – sondern Persönlichkeit,
keine Rückhaltung – sondern Freiheit,
nicht viel.
Und doch braucht sie irgendwie alles!*

- Jamaine He -

In tiefer Trauer hat der Gemeindekirchenrat und die Kirchengemeinde Abschied nehmen müssen von

Tino Kleinteich
14.10.1967 - 31.01.2021



In herzlichem Gedenken sagen wir ein Dankeschön für sein Engagement im Gemeindekirchenrat. Der Internetauftritt der Gemeinde trug seine Handschrift, ebenso die Gestaltung des Gemeinde-Boten. Seine guten Ideen und seine tatkräftige Unterstützung bei allen Aufgaben des Gemeindekirchenrates werden uns fehlen.

Mit ihm hoffen wir auf die Auferstehung der Toten und sind gewiss, dass er im Frieden Gottes geborgen ist.

Der Gemeindekirchenrat

Kirche und Gottesdienst in Zeiten von Corona

Liebe Gemeindemitglieder,

die Corona-Pandemie begleitet uns nun schon länger als ein Jahr und ein Ende ist noch nicht so richtig in Sicht. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf unsere Gottesdienste. Wir versuchen, trotz der Vakanz unserer Pfarrstelle Gottesdienste (natürlich unter Corona-Bedingungen: evtl. zahlenmäßige Beschränkungen, Mund-Nasen-Bedeckung, Händedesinfektion, kein Gemeindegesang, Abstände einhalten) anzubieten. Durch die jeweiligen Verfügungen des Landes bzw. des Landkreises kann es aber passieren, dass geplante Gottesdienste kurzfristig abgesagt werden müssen. Informieren Sie sich deshalb bitte immer in der Tagespresse, auf unserer Homepage www.kirche-sachsenbrunn.de oder an den Aushängen in der Gemeinde!

Information zu Trauerfällen im Pfarrbereich Sachsenbrunn

Folgende Vereinbarungen gelten für einen Trauerfall im Pfarrbereich Sachsenbrunn:

Bitte Frau Kieslich informieren, damit die Informationen an den zuständigen Pfarrer weitergegeben werden können.

Montag im Pfarramt Sachsenbrunn

Tel. 03686/60629

08.00 – 13.00 Uhr

Dienstag bis Freitag im Pfarramt Eisfeld

Tel. 03686/300124

Di. & Do. 08.00 – 13.00 Uhr

Mi. 13.30 – 17.30 Uhr

Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

oder per E-Mail an: Pfarramt-service-Kies@gmx.de.

In dringenden Fällen können Sie sich auch an Herrn Dieter Hartwig wenden, Tel. 03686/60091.

Neuigkeiten aus unserer Kirchgemeinde

Erfreulicherweise geht die Sanierung des Daches der „St. Marien“-Kirche zu Stelzen weiter. Am Montag, den 29. März diesen Jahres, konnte nach Fertigstellung der Beschieferung am Dachreiter, die Turmbekrönung durch die Fa. Blaurock aus Hinternah aufgesetzt werden. In der neuvergoldeten Kugel befinden sich nun zwei Kupferhülsen: die erste gefüllt mit den alten Dokumenten bis zum Jahr 1969, die zweite gefüllt mit neuen Zeitdokumenten. Mögen sich unsere Nachfahren bei der nächsten Öffnung der Turmkugel über die gegebenen Informationen freuen! Auch die Wetterfahne und der historische Wetterhahn wurden aufgearbeitet und leuchten nun wieder im Sonnenlicht. Die auf der Wetterfahne aufgebrachte Zahl „2020“ soll an die laufende Dachreparatur seit letztem Jahr erinnern. Bilder von diesem erfreulichen Anlass findet ihr auf der vorletzten Seite des Gemeinde-Boten.

Weiterhin erreichte uns im Hinblick auf die Wiederbesetzung unserer vakanten Pfarrstelle die sehr erfreuliche Nachricht, dass sich auf die Ausschreibung ein Bewerber gemeldet hat. Es handelt sich um Herrn Pfarrer Johannes Dieter aus Sonneberg, der zur Zeit als Aushilfe in der Kirchgemeinde Eisfeld tätig ist. Aber auch in unserer Kirchgemeinde tut er bereits Dienst, indem er unsere Gemeindepädagogin in der Arbeit mit den Konfirmanden und Vorkonfirmanden unterstützt. Der Vorstellungsgottesdienst für Herrn Pfarrer Dieter ist für Sonntag, den 25.4.2021, um 9:30 Uhr in unserer Kirche in Sachsendorf geplant. Im Anschluss an den Gottesdienst wird sich der Bewerber in einer Gesprächsrunde noch näher vorstellen. Der Gemeindegemeinderat würde sich freuen, wenn die Gemeindeglieder die unter Beachtung der geltenden Beschränkungen bestehende Teilnahmemöglichkeit am Gottesdienst auch nutzen würden, um den Mitgliedern des Gemeindegemeinderats noch Hinweise für die anschließend anstehende Wahl des Pfarrers geben zu können. Der Vorstellungsgottesdienst wird aufgezeichnet und ist voraussichtlich ab 28.04.2021 im Internet auf der Homepage unseres Kirchenkreises www.kirchenkreis-hildburghausen-eisfeld.de unter der Rubrik „Aktuelles“ verfügbar.

Neuigkeiten aus unserer Kirchgemeinde

Die Renovierung der Pfarrwohnung in Sachsendorf geht zügig weiter. Durch die Fa. Schramm aus Eisfeld wurden im gesamten Obergeschoss des Pfarrhauses die elektrischen Leitungen erneuert. Putz-, Maler- und z.T. Fußbodenarbeiten werden von der Fa. Marco Kirchner aus Sachsenbrunn durchgeführt. Die Fa. Sandro Höhlelein aus Sachsenbrunn wird zudem alle verschlissenen Heizkörper in der Wohnung ersetzen. Ein Zuschuss des Strukturfonds des Kreiskirchenamts deckt die entstehenden Kosten nur zu einem kleinen Teil. Die Vorsorge, die der Gemeindekirchenrat in der Form eines inzwischen zuteilungsreifen Bausparvertrages und durch die Ansparung von Mieteinnahmen getroffen hat, erwies sich deshalb als sehr hilfreich. Wir hoffen, dass die Renovierungen bis Anfang Mai abgeschlossen werden können.

Vorstellung der Konfirmanden

Die diesjährige Konfirmation findet am 25.07.2021 um 10:00 Uhr in der Kirche Zum Heiligen Kreuz in Sachsendorf statt.



Sophie-Mercedes Bischoff
aus Sachsenbrunn



Sandrine Börner aus
Sachsenbrunn



Lukas Bräutigam
aus Sachsenbrunn



Amelie Dressel
aus Sachsenbrunn



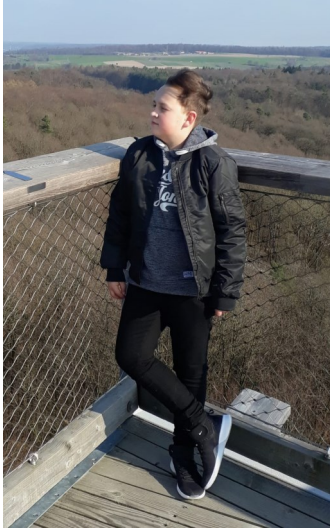
Sebastian Dorsch
aus Sachsenbrunn



Valentina Höhle
aus Sachsenbrunn



Lukas Gleichmann
aus Sachsenbrunn



Felix Hofmann aus Waffenrod
wird bereits am 27.06.2021 in
Crock konfirmiert.



Hanna Kleinteich
aus Sachsenbrunn



Mira Kleinteich aus
Sachsenbrunn



Johanna Hübner
aus Sachsenbrunn

Nino Wirsching aus
Sachsenbrunn

Lukas Kirchner aus
Sachsenbrunn

Kinderseite

Liebe Kinder,
Liebe Familien,

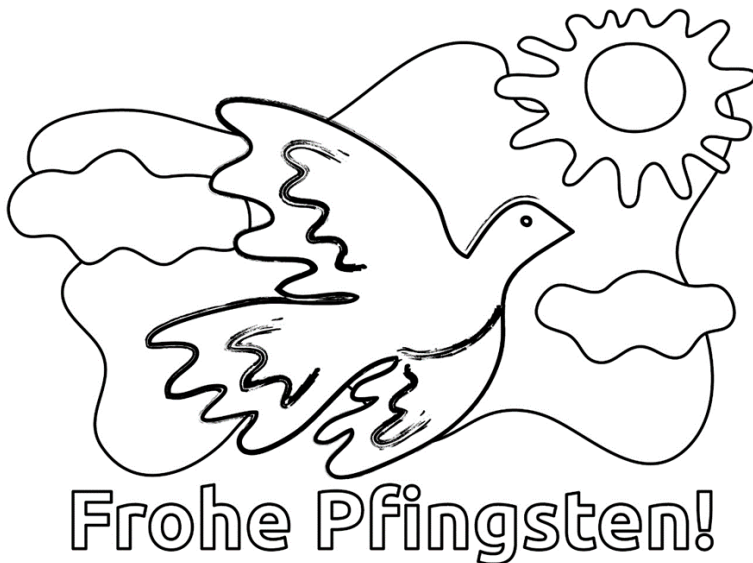
die aktuelle Pandemie erlaubt es uns immer noch nicht, Kinderstunden im Pfarrhaus durchzuführen.

Ich kann euch anbieten, dass mich eure Eltern kontaktieren und ihr mich im Pfarrhaus einzeln besucht. Wir können zusammen über die Hausaufgaben sehen, lesen üben oder einfach ein Spiel spielen. Diese Unterstützung kann ich Familien mit Schulkindern und Schulanfängern zur Entlastung anbieten.

Sobald es uns erlaubt ist, wieder in der Gruppe Kinderstunden durchzuführen, werde ich es über Aushänge bekannt geben.

Bis dahin wünsche euch einen schönen Frühling.

Eure Judith



©www.ClipProject.info

Freud und Leid in unserer Kirchgemeinde

Kindtaufen und Trauungen fanden nicht statt.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten im November 2020 in unserer Kirche "Zum Heiligen Kreuz" Reina und Günther Schmidt aus Sachsendorf.

Christlich bestattet wurden:

Edith Pflaum	aus Sachsenbrunn
Roswitha Roß	aus Sachsenbrunn
Lothar Roß	aus Sachsenbrunn
Wolfgang Trier	aus Sachsenbrunn
Ewald Bock	aus Sachsenbrunn
Thea Arnold	aus Sachsenbrunn
Edeltraud Brückner	aus Schirnrod
Gerhard Langguth	aus Sachsenbrunn
Roland Hennlein	aus Schirnrod
Irene Rögner	aus Schirnrod
Hannelore Kolk	aus Sachsenbrunn
Herwig Böhm	aus Sachsenbrunn
Peter Kirchner	aus Sachsenbrunn
Tino Kleinteich	aus Sachsenbrunn
Hermann Elfert	aus Waffenrod
Gerhard Schindhelm	aus Waffenrod



Geburtstage

Name

Ortschaft

am

zum

*Aus Datenschutzgründen
dürfen diese Daten
nicht im Internet
veröffentlicht werden.
Wir verweisen auf unser
gedrucktes Exemplar
und bitten um Verständnis.*

Geburtstage

Name

Ortschaft

am

zum

*Aus Datenschutzgründen
dürfen diese Daten
nicht im Internet
veröffentlicht werden.
Wir verweisen auf unser
gedrucktes Exemplar
und bitten um Verständnis.*

Geburtstage

Name

Ortschaft

am

zum

*Aus Datenschutzgründen
dürfen diese Daten
nicht im Internet
veröffentlicht werden.
Wir verweisen auf unser
gedrucktes Exemplar
und bitten um Verständnis.*

WER - WO - WANN

**Öffnungszeiten Pfarrbüro
Sachsenbrunn:**

Montag 8:00 - 12:30 Uhr
Tel. 03686/60629

Küsterin Sachsenbrunn:

Heide Hübner
Tel. 03686/3211628

**Kirchgemeinde Waffenrod/
Hinterrod:**

Bärbel Kreußel
Tel. 03686/300967

Kirchgemeinde Hirschendorf:

Marina Christ
Tel. 03686/618488

Gemeindepädagogin:

Judith Jurgeit-Prieß
Tel. 0177/ 3164845
Judith.jurgeit@ekmd.de

Spendenkonten

Kirchgemeinde Sachsenbrunn: DE 58 8405 4040 1120 5003 18

Kirchgem. Waffenrod/Hinterrod: DE 23 8405 4040 1120 9002 00

Kirchenkreisverband MGN: DE 44 8405 4040 1180 0121 07
(VWZ:KG Hirschendorf)

bei der Kreissparkasse Hildburghausen (BIC: HELADEF1HIL)

Hinweis auf Kasualgebühren

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass für Kasualien (Taufen, Trauungen, Bestattungen), die in kirchlichen Gebäuden stattfinden, von der Kirchgemeinde Gebühren erhoben werden. Diese Gebühren sind unabhängig von Kollekten oder Spenden, die zu den genannten Anlässen gemacht werden und sollten von den entsprechenden Familien in der festgelegten Höhe jeweils am Montagvormittag im Pfarrbüro bei der Sekretärin entrichtet werden.

Der Gemeindegemeinderat Sachsenbrunn/Stelzen

*Impressum: „Der Gemeinde-Bote“ wird herausgegeben vom
Evangelisch-Lutherischen Pfarramt Sachsenbrunn,
98673 Eisfeld, Weitesthaller Straße 3, Tel. 03686/60629*

*Titelbild: Tino Kleinteich, Kirche Stelzen: Karl-Wolfgang Fleißig,
weitere Bilder: www.gemeindebrief.de, www.clipproject.info*

Neue Turmbekrönung für St. Marien Stelzen



Pfr. Daniel Göpfert
schrieb 1867:
Möge das Thürmchen
nun von allen Gliedern
der Kirchgemeinde als
ein Finger Gottes ange-
sehen werden, der sie
mit nach oben weisen
soll, wo uns das wahre,
eigentliche Heimatland
aufbehalten ist!



Ein besonderer Dank gilt
Herrn Karl-Wolfgang
Fleißig für die Bereitstellung
der Bilder.

Gottesdienste					
Datum	Sachsenbrunn	Schirnrod	Stelzen	Waffenrod Hinterrod	Hirschendorf
18.04.2021	10:00 Uhr				
25.04.2021	09:30 Uhr Vorstellung Pfr. Dieter				
13.05.2021 Himmelfahrt	08:30 Uhr				
16.05.2021					14:00 Uhr
23.05.2021 Pfingstsonntag	10:00 Uhr mit Taufe			14:00 Uhr Familien- gottesdienst	
24.05.2021 Pfingstmontag	Kein Gottesdienst im Kirchspiel				
30.05.2021	10:00 Uhr	09:00 Uhr			
25.07.2021	10:00 Uhr Konfirmation				

Eine weitergehende Planung war aufgrund der Corona-Pandemie und der derzeitigen Vakanz der Pfarrstelle nicht möglich.
 Weitere Gottesdiensttermine werden kurzfristig über die Tagespresse, Aushänge in den Kirchgemeindeteilen und auf unserer Homepage www.kirche-sachsenbrunn.de bekanntgegeben.
 Wir bitten um Verständnis.